

VOLT

1. Die Zahl der Selbstständigen sinkt seit Jahren massiv. Welche Konzepte haben Sie, um diesen für Deutschland bedrohlichen Trend umzukehren?

Antwort Volt: Volt möchte den Innovationsgeist und Tatendrang von Gründer*innen und Unternehmer*innen fördern. Deshalb stehen wir für eine vorausschauende und dennoch planungssichere Politik mit klaren Regeln. Diese Regelungen sollen Einschränkungen für Gründer*innen und Unternehmer*innen in ihrem Handeln reduzieren. Nicht mehr zeitgemäße Rahmenbedingungen für Unternehmen und Unternehmensgründungen sind anzupassen. Gründungen dürfen nicht durch unnötig viel Bürokratie erschwert werden. Anstelle der aktuellen bürokratischen Hürden streben wir pragmatische Lösungen an. Digitalisierte und vereinfachte Prozesse sollen Gründungsverfahren deutlich beschleunigen. Wir wollen den systematischen Ausbau von Neugründungen rechtlich und finanziell unterstützen, sowie die Beteiligungsmöglichkeiten für Mitarbeiter*innen fördern. Auch die Gestaltung des Steuerrechts ist investitions- und innovationsfreundlich anzupassen. Wir wollen die Unternehmenssteuersätze in Deutschland in Richtung eines mittleren europäischen Niveaus senken. Die Gewinnbesteuerung auf Unternehmensseite wird durch die Abschaffung des Solidaritätszuschlages im Jahr 2022 und durch eine Absenkung um jeweils 1,5 %-Punkte im Jahr 2023 und 2024 moderat reduziert. Im Zuge dessen soll die Kapitalertragsteuer auf insgesamt 35 % angehoben werden. Wir streben außerdem mittelfristig eine tiefgreifende Reform der Gewerbesteuer an, um die Steuerstruktur europäisch zu harmonisieren. Die Sicherung eines generationenübergreifenden Erhalts des Unternehmens darf aus unserer Sicht nicht erschwert werden. Finanzflüsse sollen so gesteuert werden, dass junge, innovative und nachhaltige Unternehmen vor allem in ihren Frühphasen gefördert werden. Hinzu kommt die Schaffung von innovationsfreundlichen Rahmenbedingungen – insbesondere für Vorreiter*innen, die sozial ausgerichtete Unternehmen gründen und Unternehmer*innen, die sich zu einer ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltigen Marktwirtschaft bekennen. Insbesondere in den frühen Gründungs- und Entwicklungsphasen wird für eine nachhaltige Entwicklung Risikokapital benötigt. Wir fördern privates Investitions- und Beteiligungskapital und Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für junge innovative Unternehmen. Durch die zielgerichtete Nutzung öffentlicher Gelder wollen wir für eine entsprechende Förderung sorgen, ohne neue bürokratische und kostenintensive Strukturen aufzubauen. Zugang zu Fördermitteln wird durch einfache Antragsverfahren gewährleistet.

2. Die Zahl der Ausbildungsverhältnisse sinkt seit Jahren, obwohl Deutschland immer um sein Berufsausbildungssystem beneidet wurde. Der schon heute eklatante Facharbeitermangel, insbesondere in der wichtigen IT-Wirtschaft, vergrößert sich weiter. Was tun Sie dagegen?

Antwort Volt: Wir wollen durch eine möglichst breite und umfassende Berufsberatung in der Sekundarstufe sowie die Bereitstellung vergünstigter Wohnungen und einer Arbeitsvergütung mindestens auf BAföG-Niveau während der Ausbildung die Attraktivität des Berufsausbildungssystems steigern und so bewirken, dass sich mehr junge Menschen für eine Ausbildung entscheiden.

3. Welche wirtschafts- und fiskalpolitischen Maßnahmen werden Sie einleiten, um die historisch hohe Verschuldung infolge der Pandemie zu überwinden?

Antwort Volt: Um die Kosten der Pandemie zu begleichen, aber vor allem die Investitionen der Transformation zur Klimaneutralität und zum Aufholen der Versäumnisse in der Digitalisierung zu tätigen, wird Deutschland in den nächsten Jahren enorme Finanzmittel benötigen, um weiter international konkurrenzfähig zu bleiben. Investitionen in diese Felder sehen wir nicht als Belastung zukünftiger Generationen, im Gegenteil werden die Kosten für Deutschland sogar höher sein, wenn wir diese Investitionen unterlassen. Deswegen fordern wir, die Schuldenbremse temporär auszusetzen und in die Zukunft zu investieren.

4. Welche Strategie verfolgen Sie gegen Cyberangriffe auf kritische Infrastruktur, aber auch kleine und große Unternehmen? Wie wollen Sie die Einflussnahme anderer Staaten auf die politische Willensbildung begrenzen?

Antwort Volt: Wir wollen ein unabhängiges Digitalministerium schaffen, um für den deutschen Staat entsprechende Digitalkompetenzen aufzubauen und auch Unternehmen und Privatpersonen hinsichtlich IT-Sicherheit zu unterstützen. Unter diesem neuen Ministerium soll das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) fachlich und finanziell deutlich aufgestockt werden. Durch Fort- und Weiterbildungen aller Bürger*innen, aber besonders für Beamte in kritischer Infrastruktur, wollen wir die Resilienz gegenüber IT-Angriffen und Einflussnahme stärken. Um Spionage und Angriffen entgegenzuwirken, wollen wir außerdem ein Recht auf sichere Verschlüsselung ohne Hintertüren schaffen. Mit höheren Mindestanforderungen an Smart Devices soll zum einen verhindert werden, dass internetfähige Gerät zu einfach gehackt und zu Bot-Netzen zusammengeschlossen werden, als auch, dass integrierte Mikrofone/Kameras/etc. abgehört werden.

5. Welche Regulierungen planen Sie für die „Plattformarbeit“ und wie verhindern Sie, dass dadurch auch gut bezahlte, freiwillig Selbstständige belastet werden? Gehören für Sie auch IT-Selbstständige zu den Plattformarbeitern?

Antwort Volt: Wir planen aktuell keine besonderen Regulierungen für Plattformarbeit. Stattdessen setzen wir uns dafür ein, dass die Scheinselbstständigkeitsprüfung nur noch das Kriterium der prekären Vergütung beinhaltet, was gut bezahlte, freiwillig Selbstständige ausschließt.

6. Wie wollen Sie die geplante Altersvorsorgepflicht für Selbstständige ausgestalten? Werden Selbstständige, die bereits vorgesorgt oder ein bestimmtes Alter erreicht haben, ausgenommen? Wie würden Sie die dann notwendige Bürokratie minimieren?

Antwort Volt: Wir fordern, dass nur zukünftige Selbstständige und Bestands-Selbstständige ohne Absicherung in die bestehende Sozialversicherung integriert werden. Dabei sollen diese Selbstständigen in den ersten fünf Jahren nur den hälftigen Beitrag bezahlen (fiktiver Arbeitnehmer*innenanteil), während oder nach dieser Zeit können sie sich entscheiden, ob eine aufstockende private Altersvorsorge und Arbeitslosenversicherung abgeschlossen wird oder sie ihren Beitrag zur gesetzlichen Sozialversicherung mindestens um den fiktiven Arbeitgeber*innenanteil aufstocken.

7. Wie stehen Sie zur Einführung eines pfändungs- und insolvenz sicheren Altersvorsorgedepots nach den Beispielen USA oder Schweden? Damit könnte ein Großteil der Bevölkerung eine kostenarme zusätzliche Versorgung erhalten und die gesetzliche Rentenversicherung massiv entlasten.

Antwort Volt: Als junge Partei hatten wir bisher leider noch nicht die Ressourcen, um für diese Bundestagswahl ein vollständiges, durchdachtes Rentenkonzept zu entwickeln und können dementsprechend diese Frage nicht detailliert beantworten. Gerne kommen wir aber mit Ihnen zu diesem Thema ins Gespräch.

8. Welche Schritte planen Sie, um den beginnenden Eintritt der Babyboomer in den Ruhestand zu finanzieren, während gleichzeitig die ins Berufsleben eintretenden Jahrgänge nur noch halb so stark sind?

Antwort Volt: Als junge Partei hatten wir bisher leider noch nicht die Ressourcen, um für diese Bundestagswahl ein vollständiges, durchdachtes Rentenkonzept zu entwickeln und können dementsprechend diese Frage nicht detailliert beantworten. Gerne kommen wir aber mit Ihnen zu diesem Thema ins Gespräch.